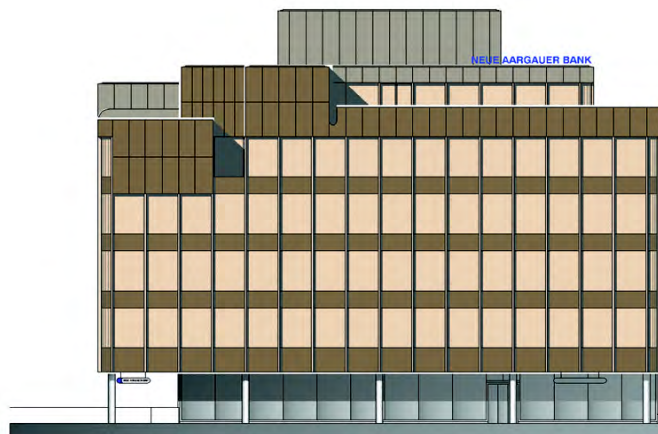
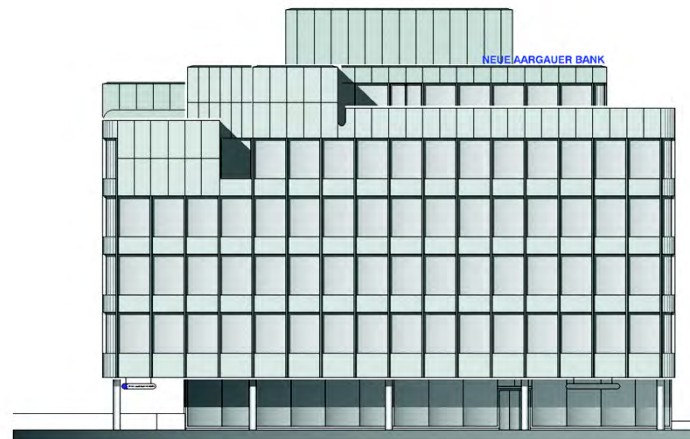


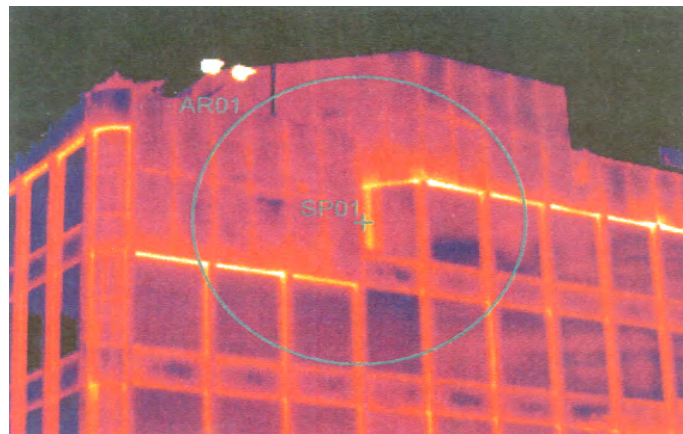
Fassade Vorher



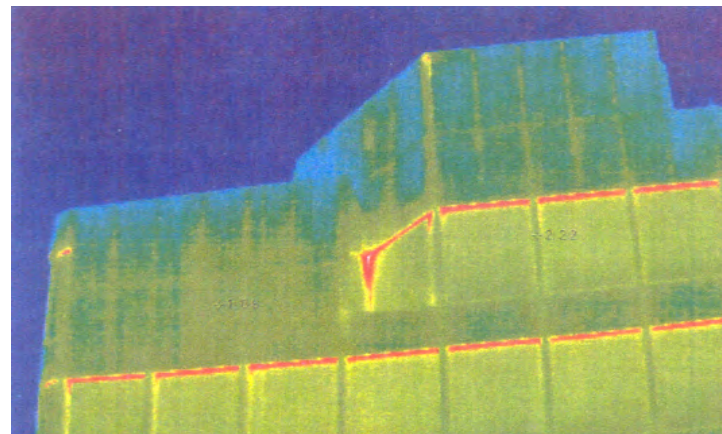
Fassade Nachher



Thermographie - Aufnahme Vorher



Thermographie - Aufnahme Nachher



Die Neue Aargauerbank, 1972 an prominenter Lage am Bahnhofplatz in Baden erstellt, sollte einer Totalsanierung unterzogen werden und mit einer neuen Fassade ein zeitgemässes Gesicht erhalten.

Der Betrieb des Bankgebäudes sollte während des Umbaus mit möglichst geringen Störungen weitergeführt werden können.

Zu diesem Zweck führte die Credit Suisse als Projektverantwortliche einen Generalplanerwettbewerb durch. Das Team Meyer Moser Lanz Architekten, Gähler Partner Integrierte Bauplanung, khp ag Engineering sowie Neuschwander & Morf Fassadenplanung wurde im Januar 2004 mit dem 1. Preis ausgezeichnet und unmittelbar darauf mit der Ausführung beauftragt.

Gestalterische Leitidee war, kubische Gliederung und Gestaltungsdetails des 35-jährigen Baus möglichst zu erhalten, aber den dunklen Gesamteindruck der Fassade aufzuhellen. Mit der neuen Fassade wurde der Energiehaushalt spürbar verbessert und die Haustechnik wesentlich optimiert. Der Auftrag beinhaltete neben einer neuen Fassade die Erneuerung der gesamten Haustechnik sowie nach einer zusätzlichen Bestandsaufnahme eine Asbestsanierung, deren Planung ebenfalls dem Generalplanerteam übertragen wurde.

Wesentliches Merkmal des Projektes ist der raffinierte Bauvorgang, welcher im gut eingespielten Generalplanerteam entwickelt wurde. Mittels eines Gewerke übergreifenden Taktprogramms gelingt es, mit Eingriffen hauptsächlich von aussen und einer minimalen Betriebsbeeinträchtigung, das ehrgeizige Umbauprogramm in einer extrem kurzen Planungs- und Bauzeit von ca. 4 resp. 10 Monaten zu realisieren.

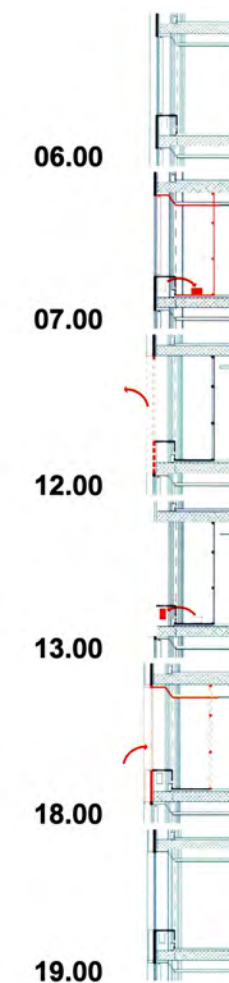
**Umbau Neue Aargauer Bank, 5400 Baden**

- 1. Preis Generalplaner Wettbewerb
- Energetische Sanierung Bank- und Bürogebäude mit Schalterhalle
- Fassadenerneuerung und Haustechniksanie rung
- Asbestsanierung



**Taktprogramm Fassade**

- 1. Schritt**
  - Metallabdeckung bei Brüstungselement entfernen
  - Absperrröhren (vorgehend montiert) Jettair schliessen
  - Befestigungen an Fassaden (Brüstung, Wände, Decke) demontieren.
  - Boden mit Kantholz und Schalltafeln auf 1 m Tiefe schützen. Brüstungskanal bleibt in Betrieb
  - Jettair lösen
- 2. Schritt**
  - Staubwand (Rahmen mit Plastik) montieren
  - Fassade vom Gerüst aus demontieren
- 3. Schritt**
  - Jettair abtransportieren
  - Jettair neu montieren
  - Fassade aus Warteraum abrufen „just in time“-Lieferung
- 4. Schritt**
  - Fassade montieren
  - Anschluss Decke / Wand / Brüstung vornehmen
  - Staubwand demontieren
- 5. Schritt**
  - Jettair anschliessen
  - Schalltafel für Bodenschutz entfernen
  - Metallabdeckung bei Brüstung wider montieren



<b>Auftraggeber</b>	Neue Aargauer Bank / Credit Suisse
<b>Gebäudevolumen</b>	30'000 m3 SIA
<b>Erstellungsjahr</b>	2004-2005
<b>Hon.ber. Baukosten</b>	15 Mio Fr.
<b>Teilleistung SIA112</b>	ab 21 sämtliche Teilleistungen
<b>Funktion im Projekt</b>	Projektleitung, Architektur, Bauleitung
<b>Generalplanerteam</b>	
<i>Projektleitung/Architekt</i>	Meyer Moser Lanz Architekten
<i>HLKK-Ing</i>	Gähler & Partner AG
<i>Elektroplanung</i>	khp ag Engineering management
<i>MSRL</i>	Boxler MSRL-Engineering
<i>Fassadenplanung</i>	Neuschwander & Morf AG
<b>Referenzperson</b>	Hr. Ch. Hurter, Credit Suisse Corporate Real Estate & Services 044 332 55 27